

Aus den Anden nach Berchtesgaden

Winterwanderung mit Lamas



Lamawandern stellt eine neue, erlebnisorientierte Art des Wanderns dar. Für die Wanderer bedeutet das Wandern mit Lamas Zeit, Tiere und Natur bewusst zu erleben und Entspannung zu finden – dann sind unvergessliche Erlebnisse garantiert. Denn die bewegungsfreudigen, trittsicheren Lamas sind nicht nur ausdauernde Wegbegleiter, sondern bestechen auch durch Gutmütigkeit und Liebenswürdigkeit.

Von Klaus Finkenzeller

Das »Lamatrekking« hat eine lange Tradition. Es geht auf die Inkas in den Anden im 15. Jahrhundert zurück. Die Inkas hatten ein gut ausgebautes, viele tausend Kilometer langes Wegenetz. Zum Transport ihrer Waren, aber auch zur Überwachung ihres Staatsgebiets wurden die Lamas genutzt.

Kleinkamele der Anden

Pferde und Maultiere waren in Amerika vor Ankunft der spanischen Konquistadoren unbekannt und konnten somit natürlich auch nicht als Lasttiere dienen. Die Inkas nutzten deshalb das einheimische Lama. Lamas sind eine Kamelart, die in den Anden verbreitet ist und stammen vermutlich vom Guanako ab. Im Gegensatz zu Kamelen der Alten Welt wie Trampeltier und Dromedar haben sie keine(n) Höcker. Die vegetarischen Paarhufer wurden vermutlich schon vor 5000 Jahren domestiziert. Mittlerweile werden die Tiere auch außerhalb Südamerikas gezüchtet. Die Haltung der robusten und genügsamen Tiere ist relativ einfach. Da sie in ihrer Heimat extremen Temperaturschwankungen ausgesetzt sind, ist das europäische Klima für sie kein Problem.

Geführte Wanderung

In der heutigen Zeit haben wir uns den Einsatz der Kleinkamele von den Inkas abgeschaut und setzen sie als Wander- oder Transporttiere ein. Allerdings steht nicht mehr der notwendige Transport von Nahrungsmitteln und sonstigen Waren im Vordergrund. Vielmehr geht es um eine alternative Möglichkeit, Ausrüstungsgegenstände, Proviant und Sonstiges über mehr oder minder große Entfernungen im Rahmen von Freizeitaktivitäten tragen zu lassen. Bisweilen werden Lamas und ihre Verwandten, die Alpakas, auch zur tiergestützten Therapie eingesetzt, da sie auf Menschen durch ihr ruhiges und freundliches Wesen ausgleichend, entspannend und motivierend wirken.

Geführte Wanderungen, bei denen Lamas zumindest einen Teil oder das

gesamte Gepäck der Wanderer tragen und von diesen dabei an der Leine geführt werden, erfreuen sich großer Beliebtheit. Lamawandern ist eine Form tiergestützter Aktivität – und ein Erlebnis für Jung und Alt. Wichtig sind dabei die Nähe zu den Tieren sowie der Kontakt zu ihnen und die Fürsorge für sie während der Wanderung. Das Lastentragen ist ein positiver Nebeneffekt. Die Tiere stellen sich dabei sehr schnell auf die Ausstrahlung ihrer Begleiter ein. Sogar jüngere Kinder fassen zu den Lamas schnell Vertrauen: Dank ihrer offenen, feinfühligem Art sind die Lamas meist sofort bereit, mit ihrem kleinen Begleiter in einen freundlichen Kontakt zu treten. Deshalb nutzen wir die Lamas inzwischen regelmäßig auch als pädagogische bzw. therapeutische Partner etwa im Rahmen unserer »Mut-Mach-Kurse« für Kinder zur Gewaltprävention und Selbstbehauptung.

Natur, Tier und Mensch

Bei den Wanderungen haben die Teilnehmer die Möglichkeit, die Natur auf eine besondere Art und Weise zu erleben. Durch die Kombination von Naturerlebnis und dem Kontakt mit den Tieren erfahren sie Ausgeglichenheit und Zufriedenheit. Der ruhige und besonnene Charakter der Tiere beeinflusst dies maßgeblich. Das Trekking ist jahreszeitenunabhängig und wird von vielen Veranstaltern im Winter und im Sommer angeboten. Gerade im Winter ist das Lamatrekking eine herrliche Ergänzung zu anderen Wintersportaktivitäten – zumal Lamas und Alpakas sich bei Temperaturen um den Gefrierpunkt besonders wohlfühlen. Hinzu kommt: Unsere Winter werden immer schneeärmer, die klassischen Wintersportarten werden dadurch immer schwieriger durchzuführen und auch immer teurer. Hier bietet sich das Lamawandern als wunderbare Alternative an.



Kontakt

Klaus Finkenzeller ist Diplom-Informatiker und Heeresbergführer und lebt mit seiner Familie in Maria Gern bei Berchtesgaden. Seit 2006 hält er Lamas, mit denen er geführte Wanderungen und andere tiergestützte Aktivitäten anbietet.

Infos: Lamawandern Maria Gern, Untersbergweg 7, 83471 Berchtesgaden, Tel.: 0 86 52 / 9 78 89 22, E-Mail: info@lamawandern.de www.lamawandern.de